



BAU UND TRANSPORT
AU UND HIRSCHGEGG

Gebrüder RUF Bau und Transport GmbH & Co KG

An das
Gemeindeamt Au
Argenau 376
A-6883 Au

Au, am 05. Feb. 2010

Betreff: Sachverhaltsdarstellung der Fa. Gebrüder RUF zum geplanten Kiesabbau mit Wiederverfüllung in der Parzelle Gruben

Sehr geehrte Gemeindevertretung Au!

Durch das Hochwasser von 2005 und die dazu erforderlichen Verbauungen der Bregenzerache im Raume Hinterbregenzerwald ist ein Überschuss an Kiesmaterial vorhanden, daher ist ein zusätzlicher Kiesabbau aus derzeitiger Lage **nicht erforderlich**.

el. Ruf!

Die Gebrüder RUF hat ab 2005 ca. **20.000,00 m³** Kiesmaterial in der Grube Hopfreen deponiert dies liegt immer noch im Lager.

Bei den Verbauungen Reuthe-Bezau und Mellau sowie der notwendigen Verlängerung in Mellau wegen der geplanten Neuverbindung der Skilifte Mellau fallen ca. **100.000,00 m³** Kiesmaterial an.

Im Steinbruch Ros Rock liegen auch ca. **40.000,00 m³** Kleingesteinsmaterial bis 80 cm. Da zurzeit nur Gesteinsmaterial über 80 cm benötigt werden.

Durch die hohen Transportkosten und die billigen Rundkornlieferungen aus Deutschland hat unsere Firma im Raume Vorderland und Rheintal keine Möglichkeit Kiesmaterial zu verkaufen.

Ohne ein Kiesaufbereitungsanlage mit Waschanlage und Schlammaufbereitung kann das Material nicht Veredelt werden, denn eine Vermarktung ohne CE-Kennzeichen ist nicht mehr möglich bzw. bei geförderten Bauten nicht erlaubt.

Was die geplante Aushubdeponie betrifft ist der Standort wegen dem Erholungsgebiet Langlauf u. Wanderloipen im Winter sowie der Campingplatz und das Holländische Ferienhaus nicht geeignet. Vor ein paar Jahren wurde ein Bauantrag für ein Stadel in diesem Bereich von der Gemeinde Au abgelehnt.

Da diese Deponiebedarfsfrage sich auf die HWS Au I beruft, möchten wir Ihnen mitteilen, dass im Steinbruch Schnepfau auch Deponiemöglichkeiten da sind, das anfallende Material könnte mit Gegenfahren Wasserbausteine ab. u. antransportiert werden.

Sollten weiter solche Projekte für Materialabbau im Grubenbereich bewilligt werden, so sehen wir uns gezwungen, veredeltes Material sowie Wasserbausteine dem entsprechend zu Verteuern, um das Überangebot an Kleingesteinsmaterial billig zu verschleudern.

Diese Kosten muss jedoch wieder von der öffentlichen Hand getragen werden.

Wir finden, dass das Ansuchen an die Gemeinde Au unter dem Decknamen HWS I absurd ist da noch kein genehmigtes Projekt vorliegt. Die gängige Praxis ist es die Bewirtschaftung von Aushub- u. Kiesmaterial dem jeweiligen Anbietenden Firmen zu überlassen, was sich inzwischen auch bewährt hat. Vor dem Hochwasser 1999 und 2005 war der Bedarf an Kiesmaterial tatsächlich vorhanden. Inzwischen ist im ganzen Land ein Überangebot an Kiesmaterial.

Wir haben daher überhaupt kein Verständnis sollte die Gemeinde Au für dieses Projekt eine positiven Bescheid erteilen, da keinen Bedarf besteht (laut Mineralstoffgesetz muss ein Öffentliches Interesse im Sinne des Abs. 1 Z 1 gegeben sein – siehe Beilage)

Hochachtungsvoll
Gebrüder RUF, Au

Gebrüder RUF
Bau und Transport GmbH & Co KG
Im Forst 449
6883 Au/Elegenzerswald
Tel. 05515/2280 www.ruefrans.at

Beilage: Auszug Mineralstoffgesetz